Fr., 24.12. / Weihnachten 2021



# WATTENSCHEID



#### KOMPAKT Total lokal



### **Christvesper auch** online zu sehen

Wattenscheid. Die Christvesper in der ev. Friedenskirche wird an Heiligabend im Livestream übertragen. Einige Kinder führen ein kurzes Krippenspiel auf. Pfarrerin Vogt erläutert: "Alle, die am Heiligen Abend keinen Platz mehr in einer unserer Kirchen gefunden haben, und alle, die wegen der Pandemielage lieber zu Hause bleiben, laden wir herzlich, die Christvesper auf diese Weise mitzufeiern." Die Übertragung beginnt um 16.30 Uhr und kann über die Homepage der Kirchengemeinde angeschaut werden auf www.e-ki-wa.de

### **Automobil-Club ACV** mit neuen Zeiten

Höntrop. Der Automobil-Club Verkehr (ACV) OV Bochum-Gelsenkirchen e.V. wünscht eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Jahreswechsel. "Auch 2022 werden wir wieder an gewohnter Stelle - im Clublokal Kolpinghaus Höntrop - interessante Themen für Mitglieder und Nichtmitglieder anbieten", erklärt dazu Vorsitzender Dirk Eckardt. "Nur die Anfangszeiten der Treffen wurden auf 18 Uhr vorverlegt." Interessierte sind willkommen.

### **Turnbund Höntrop** verschiebt Treffen

Höntrop. Der Vorstand des TB Höntrop hat beschlossen, angesichts der Coronalage die für den 28. Dezember geplante Mitgliederversammlung ins Frühjahr 2022 zu verschieben. Angestrebt werde ein Termin Ende April oder in der ersten Mai-Hälfte. Die Mitglieder sollen satzungsgemäß entsprechend frühzeitig über den nächsten Termin informiert werden.

### **LESERBRIEF**

### Nicht nah am Volk

41 Millionen Euro für das Lohrheidestadion (14.12.) Es ist ja sehr löblich, dass so viel Geld investiert wird, aber nur in ein Vorzeigeprojekt! Kein Schwimmbad in Höntrop, aber ein tolles Stadion! Bravo, kann ich da nur sagen, da ist ja der Bedarf der breiten Bevölkerungsschichten gedeckt... Soziales Denken, nah am Volk, geht anders. Antje Höner

### **SO ERREICHEN SIE UNS** STADTTEIL-REDAKTION WATTENSCHEID

Redakteure Ralf Drews 0234 966-14 37 0234 966-14 34 Gernot Noelle Sabine Vogt 0234 966-14 96 0234 966-14 48 redaktion.wattenscheid@waz.de

# Neuanfang wird zum Glücksgriff

Sabine Bongardt hat ihr zweites Buch veröffentlicht. Darin berichtet sie über ihr neues, erfüllendes Leben als Gesundheitspraktikerin. An ihrem Traum hält sie trotz Corona fest

Von Jürgen Stahl

Wattenscheid. Bei der Vorstellung ihres ersten Buches 2017 erzählte Sabine Bongardt die Geschichte eines indischen Bildhauers. Perfekt wie kein anderer fertigt er steinerne Skulpturen von Elefanten. Wie ihm die Formen derart lebensecht gelingen, wurde der Kunsthandwerker von einem Palastbesitzer gefragt. Antwort: "Ich schlage von dem Felsen einfach alles weg, was nicht Elefant ist."

Vier Jahre später hat Sabine Bongardt weiteren überflüssigen Ballast abgeworfen, der allzu lange auf ihr lastete. "Angekommen in meinem L(i)eben", heißt ihr jetzt erschienenes zweites Buch, in dem die Wattenscheiderin die Leserinnen und Leser auf ein neues Stück ihres turbulenten Lebensweges mitnimmt.

#### Lebensfreude verloren, dann ging es aber bergauf

nungslosigkeit geprägt.

Steine, gefühlt groß wie Felsen, hat die 59-Jährige reichlich weggeräumt. Die Kindheit: problematisch. Die Gesundheit: nach Bandscheibenvorfällen, Arthrose, einer Fibromyalgie mit chronischen Muskel- und Gelenkschmerzen, weiteren Erkrankungen und zermürbenden Klinikaufenthalten ruiniert, von Schmerzen, letztlich auch Hoff-

"Ich war kein Mensch mehr. Ich hatte jede Lebensfreude, jedes Vertrauen verloren", erinnert sich die gelernte Groß- und Außenhandelskauffrau an bittere Zeiten. Liebe und Geborgenheit gibt ihr ihre Familie. Zuversicht und Perspektive liefert "Human Therapy" (HT).



Sabine Bongardt hat als Gesundheitspraktikerin einen Weg aus der Lebenskrise gefunden.

Schon lange hatte sich Sabine Bongardt mit alternativen Heilmethoden beschäftigt. Vor zehn Jahren entdeckt sie HT: eine ganzheitliche Behandlung, die Verspannungen und Blockaden lösen und zum dauerhaften körperlichen und seelischen Wohlergehen beitragen soll. Sie ist überzeugt: "Das ist genau mein Ding." Nach zahlreichen Lehrgängen leitet sie heute eigene Seminare und unterhält eine Praxis

ße. "Ich weiß nicht, wo ich heute stünde, hätte ich mich damals nicht auf den Weg gemacht", sagt sie. Mit "Human Therapy"

## machte sie sich auf den Weg

Der "Weg ins LichT" (so der Titel ihres ersten Buches) ist für die Gesundheitspraktikerin durch Corona deutlich beschwerlicher geworden. Aufgrund ihrer Vorerkrankungen könne sie sich nicht impfen lassen was ihre Arbeit in einem besonders gefährdeten Pflegeheim weitgehend zum Erliegen gebracht hat.

im Caritas-Altenheim St. Elisabeth

von Thüringen an der Berliner Stra-

Ihr Schwerpunkt liegt jetzt auf der Telefonberatung. Der Bedarf sei groß, schildert Sabine Bongardt. "Die Hilferufe nehmen zu. Das Leben vieler Menschen ist im Wortsinn verrückt." Immer häufiger suchten auch Pflegerinnen und Pfleger Rat. "Viele sind ausgelaugt, am Ende. Ihnen mit meinen Werkzeugen ein Stück neue Lebenskraft zu geben, empfinde ich als großes Glück." Dabei appelliert Sabine Bongardt, den Impfungen einen ebenso entscheidenden Schritt folgen zu lassen: "Achte mehr auf deine Gesundheit! Stopp den Raubbau an deinem Körper! Frage dich: L(i)ebst du dein Leben?"

An ihrem eigenen Lebenstraum will die zweifache Mutter allen Corona-Erschwernissen zum Trotz festhalten. Ihr drittes Buch ist in Arbeit. "Ich habe noch einen Auftrag, gerade jetzt in der Pandemie". sagt Sabine Bongardt.

Als Therapeutin. Als Mutmacherin. Als Fels in der Brandung.

### **Pro Impfung** gibt es eine **Bratwurst**

Impftag am Dienstag auf dem Bebel-Platz

Wattenscheid-Mitte. Impftag eigens für Wattenscheid: Im Kampf gegen Corona soll hier gezielt die Impfquote mit einer gemeinsamen Kraftanstrengung erhöht werden. Auf Initiative des Katholischen Klinikums Bochum (KKB) gibt es am Dienstag, 28. Dezember, von 10 bis 16 Uhr auf dem August-Bebel-Platz ein großflächiges Impfangebot für alle Interessierten ohne Voranmel-

Geimpft wird in gewärmten Zelten, von der Bochumer Feuerwehr aufgestellt. Das KKB stellt Ärzte und Pflegepersonal bereit, die Stadt sorgt für die Administration. Die Arbeiterwohlfahrt ihrerseits spendiert pro Impfung eine gegrillte Bratwurst. Das KKB ist mit dem Martin-Luther-Krankenhaus und dem Marien-Hospital intensiv in die medizinische Versorgung der WAT-Bevölkerung eingebunden.

"Omikron ist eine große Gefahr", betont Geschäftsführer Prof. Christoph Hanefeld. "Zusätzlich zu den bestehenden Impfmöglichkeiten im gesamten Stadtgebiet müssen wir gerade in Wattenscheid alle Möglichkeiten nutzen, die uns für die Impfung zur Verfügung stehen." Allen, die sich kurzfristig impfen lassen wollen, "machen wir ein zusätzliches Angebot", so Krisenstabsleiter Sebastian Kopietz. "Egal, ob Erst-, Zweit- oder Boosterimpfung: Das ist unser wirksamstes Mittel gegen die Ausbreitung des Virus."

### **RAT & HILFE**

SKFM: Beratung für Schwangere und Frauen in Not; @ 02327 96 58 460. Diakonie: Suchtberatung, Voedestra-Re 77 Termin @ 02327 65 22 30. Hospizverein: Beratungen nach Anmeldung 🕾 02327 90 34 13 oder 933 55 55, An der Papenburg 9. Caritas-Suchthilfe: Terminvereinbarung @ 02327 94 61 10, Propst-Hellmich-Promenade 29. Anonyme Alkoholiker: 20178 283 0723.

### Hier gibt es das Buch und alle Infos

■ Das Buch "Angekommen in meinem L(i)eben" von Sabine Bongardt ist im Engelsdorfer Verlag erschienen (368 Seiten, 16 Euro).

■ Alle Infos über die Wattenscheiderin, ihre Angebote und "Human Therapy" gibt es auf www.gesundheitspraxis-bongardt.de.

# **Anwohner kritisieren** Baumfällungen durch Stadt

Grünerhalt gefordert im Bereich Graf-Adolf-Straße und Bußmanns Weg

Wattenscheid-Mitte. Die Anwohner der Graf-Adolf-Straße setzen sich für den Erhalt der großen Platanen ein, denen eine Fällung durch die Stadt droht. "Wir lieben die alten Bäume, auch wenn sie im Herbst Arbeit machen, so haben sie uns doch in den heißen Sommern 2019/2020 das Leben erträglich gemacht", so Ingrid Telschow-Böcker.

Aber "die Baumfällwut in Bochum hat schon lange extreme Züge angenommen, wie ja auch ständig kritisiert wird", sagt die Anwohnerin. So sei eine Linde letzte Woche bei "Baumpflegearbeiten" am Bußmanns Weg der Säge zum Opfer gefallen, "wahrscheinlich war sie angeblich krank war. Und damit niemand das Gegenteil beweisen kann, wurde sie sofort geschreddert, was wir vor zwei Jahren ja auch am Eh-



Diese Linde am Bußmanns Weg wurde kürzlich gefällt, kritisieren Anwoh-

renmal in erschreckender Weise erleben mussten". Und weiter: "Bei der massiven Holzknappheit macht das Sinn. Für mich bedeutet Lebensqualität in einem Wohnort nicht, dass bunte Bilder auf Fassa-

den gemalt werden, sondern dass ich atmen kann, und das wird in dieser Stadt immer schwieriger. Anwohner der Bahnhofstraße können, nach den Kahlschlägen dort, ein Lied davon singen."



.....

# Weihnachtlich beleuchtet

Stimmungsvoll illuminiert präsentiert sich die Wattenscheider Innenstadt – auch durch die WAT-Werbegemeinschaft, die mit viel Geld für die neue Weihnachtsbeleuchtung sorgen konnte. So ergibt sich im Bereich Alter Markt und Fußgängerzone ein stimmungsvolles Bild in der City in der recht tristen Corona-Zeit.